

		AZ:	-01.1- Frau Schiefer
--	--	-----	----------------------

**Mitteilung-Nr.: 0122/2023/MV**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Ausschuss für Finanz- und Vergabeangelegenheiten	11.09.2024	Ö	Kenntnisnahme
Hauptausschuss	17.09.2024	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	24.09.2024	Ö	Kenntnisnahme

**Betreff:**

**Jahresabschluss 2023**

**IRIS:**

**Finanzpolitisch nachhaltig handeln**

**1. Vorbemerkungen**

Mit der Vorlage des Jahresabschlusses vor Prüfung durch den Fachdienst Rechnungsprüfung soll der Ratsversammlung ein fokussierter Überblick zur finanziellen Lage des städtischen Haushalts ermöglicht werden. Dabei geht es darum, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Kapital-, Finanz- und Ergebnislage zu vermitteln. Für detailliertere Ausführungen wird auf den Lagebericht (Anlage) verwiesen.

Nach Beendigung der Prüftätigkeiten des Fachdienstes Rechnungsprüfung wird der Jahresabschluss zusammen mit dem Lagebericht und dem Schlussbericht der Ratsversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

## 2. Ergebnislage

in Mio. €	Erg. 2022	Plan 2023	<b>Erg. 2023</b>	Abw. zum Plan	Abw. zum Vorjahr
Steuern und ähnliche Abgaben	130,7	135,0	136,7	+1,7	+6,0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	172,8	186,6	183,9	-2,7	+11,1
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46,3	45,4	39,1	-6,3	-7,2
Privat. Leistungsentgelte / Kostenerst.	73,1	73,1	75,5	+2,4	+2,4
Sonstige Erträge	35,4	23,9	29,6	+5,7	-5,8
<b>Summe Erträge</b>	<b>458,3</b>	<b>464,0</b>	<b>464,8</b>	<b>+0,8</b>	<b>+6,5</b>
Personal-/Versorgungsaufwendungen	114,1	121,6	120,8	+0,8	-6,7
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	50,1	59,2	56,7	+2,5	-6,6
Transferaufwendungen	187,4	203,1	210,7	-7,6	-23,3
Sonstige Aufwendungen	62,9	65,1	66,2	-1,1	-3,3
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>414,5</b>	<b>449,0</b>	<b>454,4</b>	<b>-5,4</b>	<b>-39,9</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>43,8</b>	<b>15,0</b>	<b>10,4</b>	<b>-4,6</b>	<b>-33,4</b>

\* Bei den Aufwendungen werden den Haushalt belastende Abweichungen zum Plan/Vorjahr negativ dargestellt.

Im Kernhaushalt der Stadt Neumünster standen den Erträgen von rd. 464,8 Mio. € (Vorjahr: rd. 458,3 Mio.) Aufwendungen in Höhe von rd. 454,4 Mio. € (Vorjahr: rd. 414,5 Mio.) gegenüber. Daraus ergab sich ein **Jahresüberschuss von rd. 10,4 Mio. €** (Vorjahr: rd. 43,8 Mio. €).

Der sich ergebende Aufwandsdeckungsgrad (Erträge / Aufwendungen) von 102 % (Vorjahr: 111 %) zeigt an, dass eine negative Entwicklung in Richtung einer **nicht mehr gegebenen dauernden Leistungsfähigkeit der Stadt Neumünster** zu erkennen ist, da sich das Ergebnis 2023 um rd. 33,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr verringert hat.

Wesentliche positive Einflüsse:

- Erhöhte Schlüsselzuweisungen nach dem FAG von rd. 84,8 Mio. € (Vorjahr: rd. 77,1 Mio. €) aufgrund einer erhöhten Finanzausgleichsmasse.
- Gewerbesteuererträge von rd. 72,5 Mio. € (Vorjahr: rd. 68,1 Mio. €) durch positiv wirkende Branchen-Diversität in Neumünster.

Wesentliche negative Einflüsse:

- Anstieg der Personalaufwendungen auf rd. 120,8 Mio. € (Vorjahr: rd. 114,1 Mio. €), maßgeblich beeinflusst durch Sonderzahlungen aufgrund des teuersten Tarifabschlusses aller Zeiten.
- Anstieg des Zuschussbedarfes für Aufgaben im Sozialbereich auf rd. 60,5 Mio. € (Vorjahr: 53,5 Mio. €), insbesondere für Kinderbetreuung, Leistungen der Sozial-, Familien- und Jugendhilfe
- Wegfall der Konsolidierungshilfen; diese wurden im Vorjahr in Höhe von rd. 8,8 Mio. € der Stadt Neumünster zugewiesen.
- Nicht periodengerechte Abrechnung von Rettungsdienstentgelten in Höhe von rd. 4 Mio. € im Jahr 2023

### 3. Investitionen

<b>Investitionen</b> in Mio. €	Erg. 2022	Plan* 2023	<b>Erg.</b> <b>2023</b>	Abw. zum Plan	Abw. zum Vorjahr
Einzahlungen	7,7	5,6	7,1	+1,5	-0,6
Auszahlungen	31,7	46,2	38,2	+8,0	-6,5
Hochbau	12,6	23,2	20,0	+3,2	-7,4
Tiefbau	7,8	6,1	4,4	+1,7	+3,4
<b>Saldo</b>	<b>-24,0</b>	<b>-40,6</b>	<b>-31,1</b>	<b>+9,5</b>	<b>-7,1</b>

\* Setzt sich aus den Ansätzen zzgl. aus dem Vorjahr übertragenen Resten zusammen  
Bei den Auszahlungen werden den Haushalt belastende Abweichungen zum Plan/Vorjahr negativ dargestellt.

Die Investitionsauszahlungen konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, die Umsetzungsquote lag bei 82 %.

Wesentliche Investitionen in die kommunale Infrastruktur (in Mio. €):

- Schulbaumaßnahmen 16,4
- Digitalisierung Schulen 2,7
- Ausbau von Straßen und Kanälen 4,4
- Fahrzeugbeschaffungen (Feuerwehr, Rettungsdienst, TBZ) 2,5

In der Folgewirkung des Vermögenszuwachses fielen **ordentliche Abschreibungen** auf Sachanlagen in Höhe von rd. 16,6 Mio. € im Jahr 2023 (Vorjahr: rd. 16,8 Mio. €) an, welche auch in den Folgejahren im Rahmen des Haushaltsausgleiches zu erwirtschaften sind.

#### 4. Vermögen und Finanzierung

Die Vermögens- und Finanzierungslage stellt die Bestände der Bilanz des Jahres im Vergleich zum Vorjahr dar.

Die nachfolgende Tabelle zeigt einen Auszug aus der Bilanz zum Stichtag 31.12.2023:

<b>Vermögen</b>			
in Mio. €	Erg.	Erg.	Abw. zum
	2022	2023	Vorjahr
Anlagevermögen	554,0	570,2	+16,2
Umlaufvermögen	91,1	77,9	-13,2
Aktive Rechnungsabgrenzung	20,8	26,5	+5,7
<b>AKTIVA</b>	<b>665,9</b>	<b>674,6</b>	<b>+8,7</b>

<b>Finanzierung</b>			
Eigenkapital	194,8	205,2	+10,4
Sonderposten	114,8	121,8	+7,0
Rückstellungen	186,3	192,6	+6,3
Verbindlichkeiten	169,9	152,1	-17,8
Passive Rechnungsabgrenzung	0,1	2,9	+2,8
<b>PASSIVA</b>	<b>665,9</b>	<b>674,6</b>	<b>+8,7</b>

Zum Vorjahr haben sich die Deckungsverhältnisse durch die Erhöhung des Eigenkapitals (+ rd. 10,4 Mio. €) und dem sich daraus ergebenden Anstieg des langfristigen Kapitals verbessert. Dieses deckt weiterhin das langfristige Anlagevermögen zu mehr als 100 % ab.

Den kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen stehen mehr als doppelt so hohe Finanzmittel gegenüber, was eine vollständige Zahlungsfähigkeit der Stadt Neumünster zum 31.12.2023 indiziert.

Der Anstieg des Anlagevermögens von rd. 16,2 Mio. € durch getätigte Investitionen in die städtische Infrastruktur konnten vollständig über Eigenmittel gedeckt werden.

Gleichzeitig ist es gelungen durch Nettotilgungen den Bestand der Kreditverbindlichkeiten um rd. 7,4 Mio. € zu reduzieren.

## **5. Zusammenfassung und Ausblick**

Das Jahr 2023 konnte noch mit einem Überschuss abgeschlossen werden, der sich allerdings gegenüber dem Vorjahr um rd. 33,4 Mio. € verringert. Damit zeichnet sich ein negativer Trend ab.

Mit Hilfe des noch positiven Ergebnisses des Jahre 2023 konnte die Gesamtverschuldung reduziert und die notwendigen Investitionen über Eigenmittel finanziert werden. Hierbei wurde eine Umsetzungsquote von mehr als 80 % erzielt.

Es muss davon ausgegangen werden, dass der negative Trend sich in den Folgejahren fortsetzen wird. Der Zuschussbedarf im Sozialbereich, insbesondere für Leistungen der Sozial-, Familien- und Jugendhilfe und für Kinderbetreuung stieg um rd. 7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr an. Eine Erhöhung der Erstattungsanteile von Bund und Land zeichnet sich gegenwärtig nicht ab. Darüber hinaus belastet der teuerste Tarifabschluss aller Zeiten die Haushalte 2023 und 2024 insgesamt mit rd. 11 Mio. €. Diese Entwicklung kann auch durch den moderaten Anstieg der Erträge nur teilweise aufgefangen werden. Erschwerend kommt hinzu, dass die Zuweisungen des kommunalen Finanzausgleichs gekürzt werden, was zu einer Verschlechterung zum Vorjahr um rd. 14 Mio. € in 2024 führen wird.

Eine Abmilderung des negativen Trends ist nur durch eigene Haushaltsdisziplin, Stabilisierung der konjunkturellen Lage sowie externe Unterstützung von Bund und Land möglich.

Im Auftrage

Bergmann  
Oberbürgermeister

Knapp  
1. Stadtrat

### **Anlagen:**

Jahresabschluss 2023 (ohne Teilrechnungen)  
Lagebericht 2023